

Grundlegende Kompetenzen im Lernbereich Deutsch

Jahrgangsübergreifende Kompetenzen: aktiv zuhören, Gesprächsregeln aufstellen und einhalten, verständlich und themenbezogen sprechen, eine leserliche Handschrift verwenden			
	Grundlegende Kompetenzen (LP PLUS)	Entwicklungsbezogene Kompetenzen (Förderschullehrplan) Die SchülerInnen	LB 4 Methodenkompetenzen (Förderschullehrplan)
Jahrgangsstufe 1	- aufmerksam zuhören und gezielt nachfragen (aktiv zuhören) - Rücksichtnahme im Gespräch üben und auf eine Gesprächskultur mit gemeinsam erstellten Regeln achten (Gesprächsregeln aufstellen und einhalten) - Eigene Erzählungen/ Beschreibungen mit geeigneten sprachlichen Mitteln strukturieren (verständlich und themenbezogen sprechen) - Lese- und Literaturerfahrungen (Phonem-Graphem-Korrespondenzen erwerben und das Zusammenlesen von Graphemen üben) (Medien: Bücher, Hörmedien) - Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz)	Motorik und Wahrnehmung: - festigen die eigene graphomotorischen Kompetenzen als Grundlage für die Entwicklung von Schreibfertigkeiten. (Feinmotorik) - erfassen als Ganzes visuelle Details von Buchstaben und Signalgruppen, von Wörtern und Wortgruppen. (Visuelle Differenzierung und Raumlage) - nutzen differenzierte Wahrnehmung von Lautunterschieden als Grundlage für richtiges Schreiben. (Lautanalyse und Lautsynthese) - prägen sich Wortschatz und grammatische Fachbegriffe ein und erkennen Strukturen wieder. (Visuelles und auditives Gedächtnis) Denken und Lernstrategien: - merken sich kurz- und mittelfristig räumlich-visuelle und auditive Informationen. (Gedächtnisleistung und Reproduktion) - nutzen Lesestrategien zur Texterschließung und planen Textpräsentationen sowie Textaufbau. (Routine und Handlungsplanung) - entwickeln Lern- und Leistungsmotivation für Lesen und Schreiben und bauen Frustrationstoleranz auf. (Motivation) - nutzen Buchstaben und Silben als Lautsymbole bzw. Sinnträger. (Symbolverständnis) Kommunikation und Sprache: - lesen vor und präsentieren verständlich durch flüssiges Lesen und deutliches Sprechen. (Aussprache) - nutzen deutliches Sprechen als Grundlage für richtiges Schreiben. (Aussprache) - verwenden neu erlernte Begriffe. (Wortschatz) - formulieren Texte grammatisch richtig. (Wort- und Satzbau) - schreiben lautgetreue Wörter richtig. (Phonologische Bewusstheit) Emotionen und Soziales Handeln: - schätzen die eigene Sprachkompetenzen ein und setzen sich realistische Ziele. (Selbstkonzept) - lesen in gesprochener und geschriebener Sprache zwischen den Zeilen und wechseln Perspektiven, z. B. beim literarischen Lesen. (Empathie) - setzen Sprech- und Schreibstile situationsgerecht ein. (Kontaktverhalten) - halten sprachliche Höflichkeitsformen ein, z. B. in Briefen oder Anfragen. (Umgangsformen)	4.1 Recherchieren und Medien nutzen 4.2 Handlungsschritte anwenden 4.3 Regeln und Gesetzmäßigkeiten ableiten und nutzen 4.4 Geschriebene und gesprochene Sprache gebrauchen 4.5 Wirksamkeit einschätzen und Bewertungskriterien nutzen
Jahrgangsstufe 1A	- die eigene Meinung vertreten (verständlich und themenbezogen sprechen) - Lese- und Literaturerfahrungen (literarische Texte, Sachtexte) (Phonem-Graphem-Korrespondenzen erwerben und das sinnentnehmende Lesen von Wörtern, Sätzen und kleinen Texten üben, die Leseflüssigkeit trainieren) (Medien: Bücher, Zeitschriften, Hörmedien) - Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz, Text, Wortarten) - Erste Einblicke in Rechtschreibbesonderheiten erhalten - Texte planen, verfassen, überarbeiten und präsentieren (z.B. Geschichten, Briefe...)		
Jahrgangsstufe 2	- Lese- und Literaturerfahrungen (literarische Texte, Sachtexte, Tabellen, Diagramme) (das sinnentnehmende Lesen von Texten üben, sowie die Leseflüssigkeit und -genauigkeit trainieren) (Medien: Bücher, Zeitschriften, Hörmedien, Filme, digitale Medien) - Sinn und Nutzungsgewohnheiten von Medien überdenken - Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz, Text, Wortarten, RSbesonderheiten) - Rechtschreibstrategien (Grundwortschatz, persönlicher Arbeitswortschatz) kennen und nutzen lernen/ eigene Schreibungen überarbeiten - Texte planen, verfassen, überarbeiten und präsentieren (z.B. Geschichten, Gedichte, Beschreibungen, Briefe...)		

[illegible]

	LB 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	Synthese (Leserichtung) (Phonembestimmtes-Manualsystem) 3. Hinweise nutzen, um Leseflüssigkeit, -genauigkeit, -geschwindigkeit zu erhöhen DaZ: 2.2.1 Laute, Silben und Wörter erlesen	erkennen Buchstabenverbindungen Lesen orthographische Besonderheiten als lautliche Einheit	App: Leseratte – Grashopper Apps (Wortschatz, Buchstaben, Ganzwortlesen) App: Anton (alle Lernbereiche)	Handzeichen, Bildmaterial	
	LP PLUS 1/2 2.3 Über Lesefähigkeiten verfügen/ Fö LP entnehmen aus entwicklungsgemäßen Texten und Medien den Sinn, indem sie Lesestrategien nutzen: 1. Lesestrategien (VOR dem Lesen) kennen lernen und anwenden DaZ: 2.3.2. Strategien zur Informationsentnahme	1. Bilder als Informationsquelle nutzen 2. <u>Vermutungen zur Überschrift anstellen lassen</u>	App: Lexico Sprachverstehen <i>lite</i> – pappy GmbH (Sprachverständnis/ Wortschatz/ Merkfähigkeit) App: Multidingsda – Lehrmittelverlag Zürich (Wortschatz/ Wortverständnis)	handelnde Erarbeitung der Wortbedeutungen, Wort – Bild – Zuordnungen... Hilfen zum Lesen von Bildern anbieten, z.B. Dalli-Klick, mit Taschenlampe/ Lupe Bildausschnitte fokussieren	
	LP PLUS 1/2 2.4 Texte erschließen/ Fö LP unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen in handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben: 1. einfache Visualisierungen ordnen	Ordnen von Abfolgen in Texten/ Bildergeschichten (Serialität) Schlussfolgerungen ziehen		Bilder einer erzählten Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen und aufkleben Vorstellungsbilder malen lassen	2014/15: erst im November

	LB 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	2. Vermutungen über den weiteren Handlungsverlauf anstellen				
November bis Dezember	LP PLUS 1/2 2.1 Über Leseerfahrungen verfügen/ Fö LP unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen in handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben: 1. freie Lesezeiten zum Genießen nutzen (z.B. Vorlesepaten) 2. aus verschiedenen Angeboten nach eigenen Interessen/ Bedürfnissen Material auswählen DaZ: 2.1.1. Lesesituationen erfahren	Eltern zum Vorlesen anregen (Elternabend) Klassenbücherei/ Bücherausstellung erkennen Grundstrukturen (Personen, Handlung, Verlauf) von erzählten und vorgelesenen Texten	Onilo Antolin App: Oetinger Lesestart – Oetinger (Geschichte: Mein neuer Freund, das Känguru)	Eltern zu Möglichkeiten der Leseförderung im Alltag und im häuslichen Umfeld beraten, z .B. vorlesen, selbst lesen als Vorbild, Lesemöglichkeiten im Alltag nutzen, wie Einkaufszettel, Etiketten, Rezepte, Spielanweisung Bilder einer erzählten Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen und aufkleben	evtl. Screening 2 Lesen
	LP PLUS 1/2 2.2 Über Lesefertigkeiten verfügen/ Fö LP verfügen über grundlegende Lesefertigkeiten und zeigen Lesegeläufigkeit bei geübten Texten: 1. Häufigkeitswörter auf einen Blick erfassen (Sichtwortschatz) 2. Phonem – Graphem –	Lesegeschwindigkeit, schnelles Abrufen von Wörtern Grapheme: Bb, Ww, Gg, -ß, -ch, Zz, Eueu und Jj wortgenaues Lesen üben	Beamer für Blitzleseübungen PC Lernsoftware (Schul-PC): ABC der Tiere (Lesen lernen in Silben) Lernsoftware (Schul-PC): Lesen 2000 (Lesen – und Rechtschreibtrainer)	Wortkarten schnell zeigen und wieder wegnehmen/ OHP ein-/ ausschalten siehe September – Oktober Silbenbögen zur optischen Markierung, Übungen zur Silbensegmentierung	

Schulhausinternes Curriculum: Stoffverteilungspläne

Schulhausinternes Curriculum: Stoffverteilungspläne

Schulhausinternes Curriculum: Stoffverteilungspläne

März – Mai	LB 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 2.1 Über Leseerfahrungen verfügen/ Fö LP unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen in handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben: 1. aus verschiedenen Angeboten nach eigenen Interessen/ Bedürfnissen Material auswählen DaZ: 2.1.2. Kinderliteratur aus versch. Ländern	Freude am eigenen Lesen/ Betrachten von Büchern gewinnen vergleichen Kinderliteratur aus verschiedenen. Kulturen		Lieblingsbücher mitbringen und vorstellen lassen Bücher aus den Heimatländern	
	LP PLUS 1/2 2.2 Über Lesefertigkeiten verfügen/ Fö LP verfügen über grundlegende Lesefertigkeiten und zeigen Lesegeläufigkeit bei geübten Texten: 1. Häufigkeitswörter auf einen Blick erfassen (Sichtwortschatz) 2. Phonem – Graphem – Korrespondenzen + Synthese (Leserichtung) (Phonembestimmtes-Manualsystem) 3. Syntheseübungen DaZ: 2.2.1 Laute, Silben und Wörter erlesen DaZ: 2.3.2. Strategien zur Informationsentnahme	Wörter aufgrund von hervorstechenden Merkmalen erkennen (z.B. Wortendungen) Grapheme: -tz, Ququ, Xx, -chs, Cc, Chch und Yy Wortgenaues Lesen üben erkennen Buchstabenverbindungen lesen orthographische Besonderheiten als lautliche Einheit belegen Textstellen durch Zeilenangabe Vorwissen zum Text	Diktiergerät bzw. Smartphone/Tablet zur Aufnahme von Lesetexten Lernsoftware (Schul-PC): ABC der Tiere (Lesen lernen in Silben) Lernsoftware (Schule-PC): Lesen 200 (Lese- und Rechtschreibtrainer) Lernplattform: https://learningsapps.org/ App: Anton (alle Lernbereiche)	Lesepfeil, Signalgruppen optisch hervorheben, Blitzleseübungen von Häufigkeitswörtern und Signalgruppen siehe September – Oktober Silbenbögen zur optischen Markierung, Übungen zur Silbensegmentierung	

	LB 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 2.4 Texte erschließen/ Fö LP unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen in handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben: 1. einfache Visualisierungen ordnen DaZ: 2.4.2. Texte sinnerfassend lesen	Sinnverständnis üben verstehen schriftliche Anweisungen	App: The unstoppable - Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind (Lesesinnverständnis auf Satz- und Textebene)	Wort-Bild-Zuordnungen (Domino, Memory, LÜK, Logiko, Lesemalblätter....) Wort- und Bildmaterial Anweisungen auf AB, Tafel etc.	
	LP PLUS 1/2 2.5 Texte präsentieren/ Fö LP unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen in handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben: 1. Texte lebendig vortragen DaZ: 2.5.1. Texte vortragen	vor der Gruppe sprechen, <u>verständlich und ausdrucksvoll</u> sprechen	Diktiergerät bzw. Smartphone/Tablet zur Aufnahme von Lesetexten	Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme erproben, z.B. Klangfarbe, Sprechtempo, Sprachmelodie (im Rollenspiel/ Puppenspiel/ beim Singen etc erproben)	

Juni – Juli	LB 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 2.1 Über Leseerfahrungen verfügen/ Fö LP unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen in handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben: 1. freie Lesezeiten zum Genießen nutzen (z.B. Vorlesepaten) DaZ: 2.1.1. Lesesituationen erfahren	Freude am Vorlesen gewinnen nutzen Zeitungen, Zeitschriften,		Bildergeschichten anschauen, vorlesen, besprechen, nacherzählen lassen, in die richtige Reihenfolge legen, nachspielen Kinderzeitschriften, Tu was! - HSU	evtl. Screening DFK 1A (von Bärbel Breinbauer)
	LP PLUS 1/2 2.2 Über Lesefertigkeiten verfügen/ Fö LP verfügen über grundlegende Lesefertigkeiten und zeigen Lesegeläufigkeit bei geübten Texten:: 1. Leseflüssigkeit 3. Syntheseübungen DaZ: 2.2.1 Laute, Silben und Wörter erlesen DaZ: 2.3.2. Strategien zur Informationsentnahme	Steigerung des Lesetempos wortgenaues Lesen üben finden in Wörtern sinntragende Wortbausteine Vorwissen zum Text nutzen bekannte Wörter	Blitzlesen mit dem Beamer Lernsoftware (Schul-PC): ABC der Tiere (Lesen lernen in Silben) Lernsoftware (Schule-PC): Lesen 200 (Lese- und Rechtschreibtrainer) Lernplattform: https://learningsapps.org/	z.B. Arbeit mit dem Kieler Leseaufbau (auch Wörter aus dem aktiven Wortschatz der Kinder aufgreifen) siehe März – Mai Vorsilben	

	LB 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 2.4 Texte erschließen/ Fö LP unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen in handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben: 1. einfache Visualisierungen ordnen DaZ: 2.4.2. Texte sinnerfassend lesen	Üben des Sinnverständnisses verstehen schriftliche Anweisungen	App: The unstoppable - Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind (Lesesinnverständnis auf Satz- und Textebene)	siehe März – Mai	
	LP PLUS 1/2 2.5 Texte präsentieren/ Fö LP unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen in handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben:: 1. Texte lebendig vortragen DaZ: 2.5.1. Texte vortragen	vor der Gruppe sprechen, <u>verständlich und ausdrucksvoll</u> sprechen laut, rhythmisiert und klanggestaltend		Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme erproben, z.B. Klangfarbe, Sprechtempo, Sprachmelodie (im Rollenspiel/ Puppenspiel/ beim Singen etc. erproben	